

## Die Gäste der Buche

Mietegäste vier im Haus  
hat die alte Buche,  
tief im Keller wohnt die Maus,  
nagt am Hungertuche.

Stolz auf seinen roten Rock  
und gesparten Samen  
sitzt ein Protz im ersten Stock:  
Eichhorn ist sein Name.

Weiter oben hat der Specht  
seine Werkstatt liegen,  
hackt und zimmert kunstgerecht,  
daß die Späne fliegen.

Auf dem Wipfel im Geäst  
pfeift ein winzig kleiner  
Musikante froh im Nest.  
Miete zahlt nicht einer.

**Bemerkung von Wurmehl:**

*Im [...] Formenverzeichnis sind mehrere Texte aufgeführt, zu denen keine Beleuchtungsangaben zu finden waren. Gewisse Sachen sind beim Brand des 1. Goetheanums verloren gegangen, während andere vermutlich nicht bis zur Bühnendarstellung kamen. Trotzdem sind diese Texte mit in die Sammlung aufgenommen worden, damit bei eventuell späterem Auftauchen von Angaben diese noch nachgetragen werden können.*

**Herausgeberbemerkung:**

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

**Quellen:**

Ehrenfried Pfeiffer: «Beleuchtungsangaben» (Goetheanum)

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Fercher von Steinwand, Hamerling, Hebbel, Meyer, Nietzsche und anderen», GA K 23 VI, S. 38f.

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostü mangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte», I, S. 17f.